

# Buchbesprechungen

Autor(en): **Karrer, Kilian / Sexauser, Leonhard**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **79 (2002)**

Heft [7]

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

# Buchbesprechungen

---

John Gage: **Kulturgeschichte der Farbe.** Von der Antike bis zur Gegenwart. E. A. Seeman, Leipzig 2001. 334 S. Mit zahlreichen farbigen und s/w Bildern. Fr. 73.–.

Farben bestimmen unser Leben. Doch was Farben sind, wie sie entstehen, wie sie wirken und was sie alles in der Kunstgeschichte bewirkt, ist ein Fragenkomplex für wenige. Vor allem Maler, aber auch Naturwissenschaftler haben sich intensiv damit auseinandergesetzt. Theorie und Praxis mehrerer Jahrtausende hat der Autor in seinem voluminösen Buch auf ansprechende Art und Weise zusammengestellt. Viele Details können zwar manchmal für interessierte Laien ermüdend wirken. Die scheinbar unendliche Fülle an historischen, philosophischen, theologischen oder auch gesellschaftlichen Zusammenhängen und die sehr gute Bebilderung des Textes machen das Buch aber auch für einen grösseren Kreis von Kunstliebhabern zu einer wahren Fundgrube. Damit ist auch gesagt, dass man das Buch nicht unbedingt von vorne bis hinten durchlesen muss. Das Buch ist eher ein Kompendium der unglaublich umfassenden Bildung des Autors, die er uns anhand thematischer Kapitel erschliesst und mitteilt. Zusammen mit den sehr gut ausgewählten, zumeist farbigen, ausgezeichneten Reproduktionen macht dies das Buch zu einer besonderen Kostbarkeit. P. Kilian Karrer

Karen Stolleis: **Messgewänder aus deutschen Kirchenschätzen vom Mittelalter bis zur Gegenwart.** Geschichte, Form, Material. Schnell & Steiner, Regensburg 2001. 139 S. illustriert. Fr. 71.–.

Dieses Buch ist eigentlich ein Katalog ausgewählter Messgewänder. Anhand der ausgewählten Stücke wird zugleich die historische Entwicklung bezüglich Form und Mode des Messgewandes nachgezeichnet. So wird im ersten Teil die Geschichte der Messkleidung, unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands, übersichtlich skizziert. Zu diesem ersten Teil gehören bereits ein paar illustrative, farbige Reproduktionen von entsprechenden Kunstwerken aus der jeweiligen Zeit. Dann folgt der eigentliche Katalog mit Abbildungen von in Deutschland aufbewahrten Messgewändern und Dalmatiken (Diakongewändern) vom 10. Jahrhundert bis in die jüngste Gegenwart hinein. Dieser Katalog gibt einen guten Überblick über die Bandbreite der Messkleidungsgestaltung. Zum Katalog gehören nebst den Abbildungen ein Textteil mit minutiöser Beschreibung der einzelnen Stücke, sowie Schnittzeichnungen vieler abge-

bildeter Messgewänder mit eingezeichneter Naht und Schnittkanten. Ein Glossar mit liturgie- und textilspezifischen Ausdrücken, ein ausführliches Literaturverzeichnis, zwei Zusammenfassungen auf Englisch und Französisch, und schliesslich das Register runden dieses schöne Buch ab. P. Kilian Karrer

Egon Mielenbrink: **Beten mit den Füssen.** Über Geschichte und Praxis von Wallfahrten. (Topos plus Taschenbücher 368) Butzon & Bercker, Kevelaer 2001. 133 S. Fr. 17.–.

Der Autor ist im Generalvikariat Münster speziell für Familien- und Wallfahrtsseelsorge zuständig. Er hat sich schon mehrfach mit dem Phänomen Wallfahrt auseinandergesetzt. Sein hier vorliegendes Buch ist eine kurze, aber umfassende Einführung in Geschichte, Theologie und Praxis besonders der katholischen Wallfahrtsfrömmigkeit. Sein Blick geht aber immer über die Konfessions- und Religionsgrenzen hinaus. So ist dieses Buch eine reiche Schatzkiste mit allem, was zur Wallfahrt dazugehört bzw. dazugehören kann. Das Buch bietet viele Informationen und Anregungen. Schade nur, dass es so einseitig auf Deutschland ausgerichtet ist. P. Kilian Karrer

Michael Albus: **Wohnungen der Götter.** Heilige Berge. Mit einem Vorwort von Hans Küng. Kreuz, Stuttgart 2002. 135 S. Fr. 45.–.

Dieses schöne Buch entstand aus einer Serie von sechs grossen Fernsehreportagen des Autors im Zweiten Deutschen Fernsehen über Reisen zu den heiligen Bergen verschiedener aussereuropäischer Religionen. Für den Autor besitzen diese Berge eine geheimnisvolle Anziehungskraft, die die Reisen zu ihnen zu Pilgerwegen ins Herz der Weltreligionen macht. Seine Bilder und sein informativer Text sind sicher ein guter Pilgerführer dazu. Interessant ist die Frage des Autors in der Einführung, wieweit man das, was eine Religion ausmacht, in Bildern fassen kann. Aus seiner Erfahrung heraus betont er, dass der Mensch nur ein begrenztes Instrumentarium besitzt, um seine Begegnung mit dem Göttlichen auszudrücken. Aber die verschiedenen Formen lassen immer wieder den zeitlosen, ewigen Inhalt, das Eine durchscheinen, das schweigt und den Menschen zum Schweigen bringt, ihm gleichzeitig den Mund zum Gebet und Lobpreis öffnet. Auch wenn diese Aussagen falsch interpretiert werden können, nehmen sie einen Gedanken des Zweiten Vatikanischen Konzils auf: «Die katholische Kirche lehnt nichts von alledem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist. Mit aufrichtigem Ernst betrachtet sie jene Handlungs- und Lebensweisen, (...) die (...) einen Strahl jener Wahrheit erkennen lassen, die alle Menschen erleuchtet» (Nostra Aetate 2). P. Kilian Karrer

Thomas Staubli/Othmar Keel: **Im Schatten deiner Flügel.** Tiere in der Bibel und im Alten Orient. Universitätsverlag, Fribourg 2001. 96 S. Fr. 34.–.

Dieses Buch ist die Dokumentation zu einem Ausstellungsprojekt des Departements für Biblische Studien der Universität Fribourg. Auslöser war die exklusive Ausrichtung der professionellen Bibelauslegung auf die

Beziehung Gott – Mensch, die in ihren Entwürfen zur Religionsgeschichte und Theologie des antiken Israel die Tiere meistens ignoriert oder allegorisch deutet. Die Ausstellung und dieser Dokumentationsband wollen dagegen einen Beitrag zur systematischen Aufarbeitung des Verhältnisses Mensch – Tier und Gott – Tier leisten. Neben mehr informativen Texten finden sich auch aufrüttelnde Plädoyers gegen die Tierversessenheit der christlichen Theologie mit all den negativen Konsequenzen. Wobei noch genauer zu untersuchen wäre, welchen Anteil christliches Lehren und welchen Anteil die vom christlichen Glauben emanzipierten Wissenschaften an den Sünden gegen die Tiere (und die Natur allgemein) haben. Diese Problematik aber überhaupt erst bekannt zu machen, ist das Verdienst von Büchern wie dieses. Und wenn darüber hinaus noch sehr viel zum volleren Verständnis biblischer Texte unabdingbares Wissen so ansprechend präsentiert wird, muss man von einem Standardwerk reden.

P. Kilian Karrer

Katharina Seidel: **Engel haben keine Flügel** und andere kurze Geschichten für Gemeinde und Schule. Grünewald, Mainz 2002. 96 S. Fr. 19.60.

48 Anekdoten, überlieferte Begebenheiten und von der Autorin selbst erdachte Geschichten sind hier gesammelt und für den katechetischen Gebrauch aufgearbeitet. Sie versuchen jeweils eine tiefere geistliche Wahrheit auf den Punkt zu bringen (z. B. die Nächstenliebe, die Zeitlichkeit des Menschen). Den Geschichten sind jeweils erläuternde Hinweise und treffende Zitate aus Literatur und Geisteswelt sowie Verweise auf Bibelstellen angefügt. Schade, dass die Erläuterungen manchmal die Pointe der Geschichte zerreden und zum Teil verwässern.

P. Leonhard Sexauer

Adel Theodor Khoury: **Mit Muslimen in Frieden leben.** Friedenspotentiale im Islam. Echter, Würzburg 2002. 80 S. Fr. 16.80.

Der aus dem Libanon stammende katholische Priester und Islamwissenschaftler Khoury zeichnet ohne Schwarz-

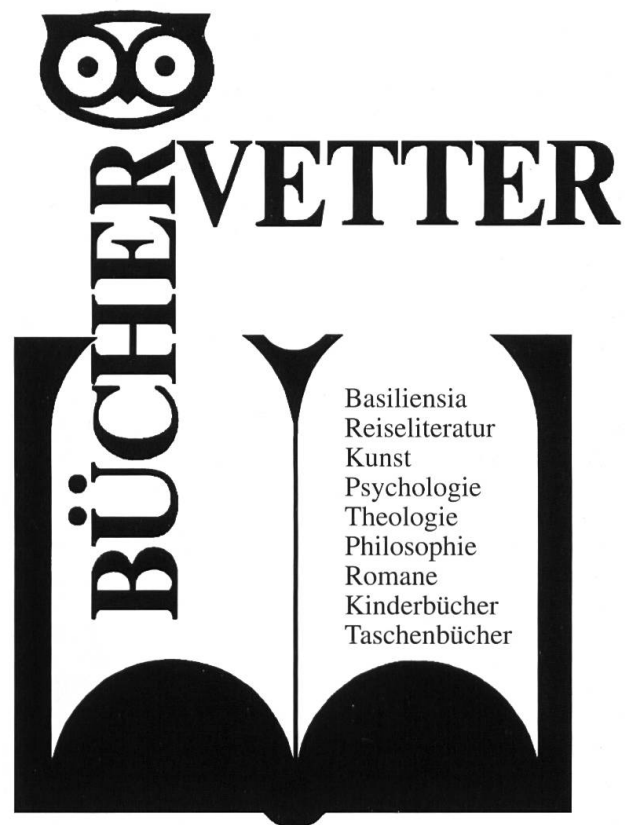
weiss-Malerei ein sehr differenziertes Bild von der Friedensfähigkeit der muslimischen Religion. Mit einem kurzen und prägnanten Abriss über Mohammed und die Entstehung des Islam macht er den Leser zu Beginn mit den notwendigen geschichtlichen Hintergründen vertraut. Mit Koranstellen gut belegt stellt er dann dar, welche kämpferischen Potenziale im Koran (ähnlich wie in der Bibel) stecken und aus welchem Kontext heraus solche Stellen zu verstehen sind. Genauso sorgfältig stellt er auch jene Aspekte im Koran vor, die auf ein friedliches Zusammenleben mit anderen Religionsgemeinschaften, insbesondere mit Juden und Christen, hinarbeiten. Am Ende zeigt er, mit welchen Argumenten muslimische Gelehrte heute ein friedliches Miteinander der Religionen begründen. Er verschweigt aber nicht, dass solche Friedentheorien heute in der muslimischen Welt noch nicht mehrheitsfähig sind. Das Buch ist angenehm sachlich, traut dem Islam durchaus Frieden zu, beschönigt aber nicht die in der muslimischen Tradition verankerten Schwierigkeit, dieses Friedenspotenzial wirklich zu aktivieren.

P. Leonhard Sexauer

## Festschrift und Ausstellung

Zum 400-jährigen Bestehen der Schweizerischen Benediktinerkongregation erscheint eine Festschrift, in der die benediktinischen Gemeinschaften der Kongregation und die benediktinischen Frauenklöster vorgestellt werden. Das Buch kann an der Klosterpforte bezogen werden (Fr. 40.–).

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Schweizerischen Benediktinerkongregation hat Abt Lukas eine kleine **Ausstellung** zusammengestellt. Sie kann an Sonntagen besichtigt werden (beim Abgang in die Gnadenkapelle); an den anderen Tagen sich bitte an der Klosterpforte melden.



### Buchhandlung Dr. Vetter

Inh.: Brigitte Vetter  
 Schneidergasse 27, 4001 Basel  
 Telefon 061 261 96 28, Telefax 061 261 00 78  
 E-Mail: bvetter@magnet.ch